

Klockrieser Erklärung

Der Interfriesische Rat als Dachorganisation der Friesen in den drei Frieslanden – West- (Provinz Fryslân), Ost- und Nordfriesland – kümmert sich seit seiner Gründung vor fast 60 Jahren um den kulturellen und gesellschaftlichen Austausch zwischen den Friesen und den benachbarten Nordseeanrainern. Alle drei Jahre findet das Friesentreffen der drei Frieslande auf Helgoland statt. Ebenfalls alle drei Jahre findet der interfriesische Kongress statt. Weitere Treffen, die alljährlich oder im Zweijahresrhythmus von den einzelnen Sektionen organisiert werden, sind das interfriesische Bauerntreffen, das interfriesische Frauentreffen sowie nicht zuletzt das interfriesische Kommunalpolitikertreffen.

Schon recht früh haben sich die im Interfriesischen Rat vertretenen Abgesandten der drei Frieslande mit Möglichkeiten einer umfassenden Nordseekooperation befasst. Der Interfriesische Rat versteht sich bei diesem Thema als Partner der Politik; wir stützen uns dabei auf die Tradition des von Friesen entwickelten ausgebreiteten Handels über die Nordsee, die in früheren Zeiten nicht von ungefähr den Namen „Mare Frisicum“ trug.

Das interfriesische Kommunalpolitikertreffen vom 19.-21. September 2014 in Nordfriesland zum Anlass genommen, verabschieden die Teilnehmer/Innen aus den drei Sektionen nachfolgende Erklärung:

Die in Klockries Versammelten:

sind der Überzeugung:

- dass die friesische Sprache und die friesische Kultur unverzichtbar zu den drei Frieslanden gehören und ein wertvolles verbindendes kulturelles Erbe für die Zukunft darstellen
- dass die Wahl Ljouwerds/ Leeuwardens zur Europäischen Kulturhauptstadt im Jahr 2018 sehr gut geeignet ist, dies über die Grenzen der Frieslande hinaus erfahrbar zu machen.

stellen fest:

- dass die Nordseekooperation insbesondere in den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Bildung und Sport viele Potenziale zur Verbesserung des Miteinanders rund um die Nordsee birgt,
- dass eine Stärkung der Nordseekooperation innerhalb der drei Frieslande den Gemeinden im ländlichen Raum zugute kommen würde,
- dass eine schnelle Internetverbindung dabei ein unerlässliches Mittel ist,
- dass auch die Unterhaltung und der Ausbau der übrigen Infrastruktur im ländlichen Raum weiterer Anstrengungen bedarf,
- dass der Küstenschutz - insbesondere der Ausbau der Deiche - in den drei Frieslanden von existenzieller Bedeutung ist.

Appellieren an die Länder Schleswig-Holstein, Niedersachsen sowie an die Provinz Fryslân:

- dass zur Weiterentwicklung des ländlichen Raumes und zur Sicherstellung gleichwertiger Lebensbedingungen im ländlichen Raum der Ansatz für den Netzausbau (sowohl für die erneuerbaren Energie wie auch für den Breitbandausbau) massiv erhöht werden muss.
- geeignete Lösungen anzustreben, um die Verkehrsinfrastruktur auch im ländlichen Raum auszubauen
- den Küstenschutz als Gemeinschaftsaufgabe zwischen Bund und Land zu betrachten und umzusetzen
- die kulturelle und die übrige interfriesische Zusammenarbeit gemeinsam vertraglich zu unterstützen.

bieten an:

- lebendige Tradition und Zukunftsorientierung, Impulse und gelebte Partnerschaft, Offenheit und verlässliche Zusammenarbeit zwecks Umsetzung der oben genannten Punkte.